

RELEASE-NOTES

PTF-AENDERUNGEN2005

RELEASEV6.7

W E M A G - Mai '05/CHW

1	GISA	3
1.1.	AUFTRAGSVERWALTUNG	3
1.2.	PARAMETER	4
1.3	STAMMDATEN	5
1.4	FAKTURIERUNG	6
1.5	FIBU-/BEBU-ANSCHLUSS	6
1.6	LAGER	6
1.7	REORGANISATION	6
1.8	RÜCKVERGÜTUNGEN	6
1.9	STATISTIK	6
1.10	PREIS-ANPASSUNG	6
1.11	INSTALLATION	6
2	DEBITOREN	6
3	FORMULARGENERATOR	6
4	KUNDEN-INFORMATION-SYSTEM -- KIS	6
5	BAUSTAHL	6
6	EINKAUF	6
7	RECHNUNGSPRÜFUNG	6
8	GIKRE	6
9	TRANSPORTMODUL	6
10	KIES UND BETON	6
11	VERTRETER-RAPPORT-SYSTEM VRS	6
12	LIEFERANTEN-INFORMATION-SYSTEM LIS	6
13	ARCHIVIERUNG mit InfoStore	6
14	E-MAIL-MODUL	6
15	BERECHTIGUNGS-TOOL	6
16	BAUBLATT	6
17	DATENSICHERUNG	6
18	DATENTRANSFER	6
19	DATENÜBERNAHME VSBH	6
20	SOFTWARE-UMGEBUNG	6
21	ZUSATZFUNKTIONEN RELEASE V6.7	6

Anmerkung:

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass in Ergänzung zu dieser Liste auch die Liste mit den Konfigurationseintragungen Bestandteil der Release-Notes ist.

1 GISA

1.1. AUFTRAGSVERWALTUNG

1.1.1 Ausdruck von Mass-Skizzen

Neu ist es möglich PDF-Dateien mit einer Offerte oder Auftragsbestätigung auszu-
drucken.

Der Branchenverband SGVSB stellt für Sanitär-Produkte Mass-Skizzen im Format
PDF zur Verfügung. Wir haben unsere Programme erweitert, damit es nun möglich
ist, mit einer Offerte oder Auftragsbestätigung die zu den Artikel gehörenden
Massskizzen auszudrucken. Die Verbindung zwischen Artikelstamm und PDF-
Datei kann selbstverständlich auch für andere Branchen verwendet werden. In ei-
ner PDF-Datei können sich sowohl Skizzen, Zeichnungen wie auch Bilder oder
weitere Beschreibungen befinden.

Folgende Voraussetzungen müssen für dieses Programm erfüllt sein:

- . OS V5.3
- . InfoPrint Server (5722-IP1)
- . Soll gedruckt werden, muss ein Netz-Drucker vorhanden sein
- . Soll gemailt werden, wird das Spoolfile in eine PDF-Datei umgewandelt und
einem Mail angehängt. Damit der Empfänger das PDF öffnen kann, ist minde-
stens die Version 6.0 des Acrobat Readers nötig.

Es können nur PDF-Dateien, welche maximal eine Seite umfassen für diese Funk-
tion verwendet werden.

Dieses Zusatzprogramm ist kostenpflichtig

- 1.1.2 In der Auftragserfassung können Belege anstatt ausgedruckt auch via FAX-Modul
oder E-Mail versandt werden. Fehlt nun für einen solchen Versand die Faxnummer
oder die E-Mail-Adresse im Partnerstamm, so kann auf dem Schlussbild die feh-
lende Faxnummer resp. E-Mail-Adresse erfasst werden.

Achtung! Sollen Aufträge gemailt oder gefaxt werden, so muss das E-Mail-Modul resp. das FAX-
Modul vorhanden sein.

Siehe dazu die Beschreibung unter Kapitel 14.3.

1.1.3 Telefongruppe

Neu sind die Konfigurationseintragungen 4136 und 4137 dazu gekommen. In der Konfigurationseintragung 4136 kann definiert werden, für welche Belegarten ein Waren-Abholer zwingend ist. Mit der Konfigurationseintragung 4137 kann zusätzlich zur Belegart der Lager-/Transit-Code definiert werden, für welchen ein Waren-Abholer zwingend ist.

Sind die Konfigurationseintragungen 4136 + 4137 aktiviert, so wird beim Erfassen eines betroffenen Beleges in den Detailangaben (F2 = Kopf → Feld „Durch“) der Code 5 gesetzt (Code Telefongruppe = Mitarbeiter) und ein Mitarbeiter aus der Telefongruppe muss erfasst werden. Dies kann auch ein Mitarbeiter aus einer anderen Telefongruppe sein. So kann natürlich auch ein Mitarbeiter aus der Telefongruppe 0 = Einkauf oder 2 = Direktion ausgewählt werden. Dazu muss der „Code Telefongruppe“ von „5“ auf den gewünschten Code geändert werden.

Sind die Mitarbeiter bereits beim Partnerstamm erfasst, so kann der gewünschte Mitarbeiter ausgewählt werden. Ist der Waren-Abholer (Mitarbeiter) nicht erfasst, so kann ein neuer Mitarbeiter erfasst werden.

(Zur Kontrolle ist es möglich, beim Kunden resp. Transporteur nachzufragen, ob der Waren-Abholer ein Mitarbeiter ist.)

Der Name des erfassten Waren-Abholers wird gemäss Definition im Formulargenerator auf dem Lieferbeleg ausgedruckt.

Siehe dazu auch die Beschreibung im Kapitel 1.3.3

1.2. PARAMETER

1.2.1 Bei der Erfassung eines Werkes ist ein neues Feld dazugekommen. Im Feld „Einkauf via Modul“ auf der Seite B5 kann neu für den Einkauf via Einkaufs-Modul definiert werden, ob ab dem erfassten Werk Ware verkauft werden kann oder nicht.

Feld: Einkauf via EKM-Modul Antwort: 1 = Es wird nie getestet, ob sich in diesem Werk B-Ware (bedarfsgesteuerte Ware) befindet, welche noch verkauft werden kann.

Beispiel:	Werk	Menge am Lager
	100 Bern	0
	200 Basel	0
	201 Ausstellung Basel	1
	300 Zürich	5
	400 Biel	0

Es kann getestet werden, ob sich ein zu bestellender Artikel noch in den Werken 100/200/300/400 befindet. Beim Werk 201 soll kein Test erfolgen, da sich der Artikel in der Ausstellung befindet und fix montiert ist.

1.3 STAMMDATEN

- 1.3.1 Das Zurücksetzen von „Kundenumsätzen“ und „Artikelumsätzen“ bei der Jahresendverarbeitung entfällt. Diese Angaben sind neu in den Dateien GINP (Debitoren-Umsatz) und GINQ (Artikel-Umsatz) abgespeichert.
Zu Feld „fakturierter Umsatz“ wird auch eine Jahreszahl angezeigt.
Hat ein Kunde im laufenden Jahr bereits eine Faktur erhalten, so wird der Umsatz des laufenden Jahres angezeigt. Hat ein Kunde im laufenden Jahr noch keine Rechnung erhalten, so wird der Umsatz des Vorjahres inkl. Jahr angezeigt.

Beispiel:

Kunde	letzte Faktura	Umsatz-Feld			
XY	15.03.05	Fakt.Umsatz ab	01/05	10'482.35	
ABC	08.09.04	Fakt.Umsatz ab	01/04	3'258.40	dieser Kunde hat im Laufenden Jahr noch keine Rechnung erhalten

- 1.3.2 Im Partnerstamm wurde auf dem Bild „B4“ ein neues Feld eingefügt. Das Feld heisst „E-Mail update aus der Auftragsverwaltung“. Dieses Feld wird nur im Zusammenhang mit dem E-Mail-Modul verwendet.

Achtung! Sollen Aufträge gemailt werden, so muss das E-Mail-Modul vorhanden sein.

Siehe dazu die Beschreibung unter Kapitel 14.3.

- 1.3.3 Im Partnerstamm können mit der Auswahl „B=Telefonzuordnung“ Mitarbeiter aus folgenden Telefongruppen erfasst werden:

Telefongruppe	Code Telefongruppe
Einkauf	0
Verkauf	1
Direktion	2
Buchhaltung	3
Bauführung	4

Neu wurde die Telefongruppe mit dem „Code 5 = Mitarbeiter“ ergänzt.
Der Code 5 wird vor allem in der Auftragsverwaltung für den Waren-Abholer verwendet. Mit der Konfigurationseintragung 4136 + 4137 kann definiert werden, dass der Waren-Abholer zwingend ist. D.h. beim Erfassen eines Beleges muss aus der Telefongruppe des Partners ein Mitarbeiter ausgewählt werden.

1.4 FAKTURIERUNG

1.5 FIBU-/BEBU-ANSCHLUSS

1.6 LAGER

- 1.6.1 Neu kann mit der Konfigurationseintragung 7013 (Stelle 3) definiert werden, ob auf der Inventarbewertungsliste Positionen mit negativem Lagerwert mit ,****' angedruckt und nicht aufaddiert werden sollen oder ob negative Lagerwerte angedruckt und aufaddiert werden sollen. Wir empfehlen, die negativen Lagerwerte anzudrucken und somit die Konfigurationseintragung 7013, Stelle 3 auf ,0' zu setzen.
- 1.6.2 Die Zählliste wurde neu mit der Selektion „Abteilung Einkauf von/bis“ ergänzt.
- 1.6.3 Das Menü Lager wurde mit der Position „19. Bewegungen bewerten“ ergänzt. Sie haben die Möglichkeit die Lagerbewegungen nach verschiedenen Selektionen auszudrucken und zu bewerten. Die Bewertungen können sich beziehen auf:
- . E für Einkäufe Ein-/Ausgänge mit Datum von/bis
 - . P für Produktionseingänge/-ausgänge mit Datum von/bis
 - . K für Konsignationseingänge/-ausgänge mit Datum von/bis

1.7 REORGANISATION

1.8 RÜCKVERGÜTUNGEN

1.9 STATISTIK

1.10 PREIS-ANPASSUNG

1.11 INSTALLATION

1.11.1 Auf dem Menü „Installation“ befindet sich neue die Position 22. Laden Testumgebung ab Band. Damit kann mit den Daten des Nachtsaves der aktuellen, produktiven Umgebung eine Testumgebung erstellt werden. Die aktuellen Daten des Nachtsaves, d.h. die aktuellen Daten vom Sicherungs-Tape werden in die Testumgebung kopiert.

Beim Erstellen der Testumgebung kann der Zeitpunkt für das Generieren (wann soll der Nachtsave in die Testumgebung zurückgeladen werden (Datum + Zeit)) sowie der Bibliotheksname der produktiven Bibliothek und der Bibliotheksname für die Testumgebung angegeben werden.

2 DEBITOREN

3 FORMULARGENERATOR

4 KUNDEN-INFORMATION-SYSTEM -- KIS

5 BAUSTAHL

6 EINKAUF

6.1 Mit der Menü-Position 30. Abfragen/Mutieren Bestellungen (GEM9200) können wie gesagt Bestellung abgefragt oder mutiert werden. Neu kann unter der Menü-Position 30 mit den Auswahlen „W“ und „Z“ ein Neudruck der Bestellung verlangt werden. Die Auswahl „W“ wird verwendet für den Wiederholungsdrucken von nicht verbuchte Bestellungen, die Auswahl „Z“ wird verwendet für den Wiederholungsdruck von bereits verbuchten Bestellungen.

6.2 Im Programm zum Erfassen/Mutieren Bestellvorschlag (Menü Pos. 11) wurde neu die Funktionstaste „F8 = Sperren def.“ eingebaut. Wird ein Auftrag ausgewählt, so kann dieser Auftrag mit der Funktionstaste „F8“ definitiv gesperrt werden. Weiter steht die Funktionstaste „F9“ für temporär sperren und „F21“ zum Entsperren zur Verfügung.

Anwendung:

Steigen Sie mit der Menüposition 11 ins Programm „Erfassen/Mutieren Bestellvorschlag“ werden alle Bestellvorschläge angezeigt. In der obersten Auswahlzeile können verschiedene Selektionskriterien eingegeben werden. Möchten Sie nun einen kompletten Auftrag sperren, so muss die Auftragsnummer im Feld „Auftrag“ eingegeben werden. Jetzt werden nur noch die Artikel zu diesem Bestellauftrag angezeigt. Wird nur ein Auftrag angezeigt, können die Funktionstasten „F8“, „F9“ und „F21“ verwendet werden.

Bemerkung:

F8 = definitiv sperren
F9 = temporär sperren

die Artikel bleiben gesperrt, bis sie wieder **entsperrt** werden
die Artikel bleiben für den laufenden Bestellvorschlag gesperrt,
werden jedoch für den nächsten Bestellvorschlag wieder entsperrt
definitiv wie auch temporär gesperrte Artikel können entsperrt werden

6.3 Wird im Bearbeitungsprogramm für Bestellvorschläge die Funktionstaste F16 gedrückt, wird der an der ersten Stelle erfasste
. Lieferant
. Empfänger
. Lieferdatum (TT.MM.JJ)
. Lieferdatum alphanumerisch (z.B. Woche 13)
auf alle weiteren Positionen kopiert, sofern es sich um auftragsbezogene Positionen handelt.

7 RECHNUNGSPRÜFUNG

8 GIKRE

9 TRANSPORTMODUL

10 KIES UND BETON

11 **VERTRETER-RAPPORT-SYSTEM VRS**

12 **LIEFERANTEN-INFORMATIONEN-SYSTEM LIS**

13 **ARCHIVIERUNG mit InfoStore**

14 **E-MAIL-MODUL**

14.1 Neu können im E-Mail-Modul mit der Menü-Position 1 (34. E-Mail-Modul → 1. Definitionen) für den Versand von E-Mails verschiedene Definitionen erfasst werden:

- . E-Mail-Adr. Cc: es kann eine E-Mail-Adresse für einen Kopieempfänger erfasst werden (z.B. Kopie an Filialleiter)
- . Antwort an antwortet der E-Mail-Empfänger auf das E-Mail, so wird diese Adresse verwendet
- . Mailbody Pfad und Dateiname z.B. für Firmenlogo und Absenderadresse (wird am Ende des Mail-Textes gedruckt)
- . Gesendet von: dies muss ein iSeries-Benutzer sein (dieser iSeries-Benutzer muss mit WRKDIRE definiert sein so wie die SMTP-Namen (mit F19 = Name für SMTP anzeigen) → SMTP-Benutzer-Id und → SMTP-Domäne muss erfasst sein

Das E-Mail-Modul ist kostenpflichtig, bietet Ihnen jedoch neue Möglichkeiten.

Mails können verschickt werden an:

- Mail direkt an Kunde
- Mail an Lieferant
- Auftragskopie an Aussendienst
- Kopie an Filialleiter
- usw.

14.2 Mit der Menü-Position 15 (34. E-Mail-Modul → 15. GISA-Belege an beliebige Adresse) kann ein GISA-Beleg an eine beliebige Mail-Adresse gesandt werden. Der gewünschte Beleg muss über die Selektion gesucht werden. Mit der Auswahl „D“ wird der zu druckende Beleg markiert. Danach erhalten Sie ein Bild für die Eingabe der Mail-Adresse.

Die Mail-Adresse kann direkt erfasst werden oder über den Partner-Match gesucht werden. Zusätzlich kann eine Betreff-Zeile sowie ein zusätzlicher Text erfasst werden. Die übrigen Angaben wie „von“ (Mail-Absender) usw. werden aus den Mail-Definitionen geholt (34. E-Mail-Modul → 1. Definitionen).

Achtung: die Konfigurationseintragung 27003 muss erfasst sein.

- 14.3 In der Auftragserfassung können Belege anstatt ausgedruckt auch via FAX-Modul oder E-Mail-Modul versandt werden. Fehlt nun für einen solchen Versand die Faxnummer oder die E-Mail-Adresse im Partnerstamm, so kann auf dem Schlussbild die fehlende Faxnummer resp. E-Mail-Adresse erfasst werden. Die erfasste Faxnummer resp. E-Mail-Adresse wird sogleich im Partnerstamm abgespeichert

Ausnahme: gilt nur für E-Mail-Adresse

Im Partnerstamm wurde auf dem Bild „B4“ ein neues Feld eingefügt. Das Feld heisst „E-Mail update aus der Auftragsverwaltung“. Dieses Feld kann wie folgt ergänzt werden:

- *blank = Ja Soll aus der Auftragsverwaltung gemailt werden und fehlt die E-Mail-Adresse, kann die E-Mail-Adresse erfasst werden und die erfasste E-Mail-Adresse wird im Partnerstamm nachgeführt.
- N = Nein Soll aus der Auftragsverwaltung gemailt werden, wird die E-Mail-Adresse immer neu verlangt und wird **nicht** im Partnerstamm nachgeführt. Die E-Mail-Adresse wird zum Auftrag gehörend abgelegt.

Diese Möglichkeit wird verwendet für den Versand von Offerten an einen spez. Offert-Empfänger (ist nicht der Partner dieser Offerte).

Achtung! Sollen Aufträge gemailt werden, so muss das E-Mail-Modul vorhanden sein.

15 BERECHTIGUNGS-TOOL

16 BAUBLATT

17 DATENSICHERUNG

18 DATENTRANSFER

19 DATENÜBERNAHME VSBH

20 SOFTWARE-UMGEBUNG

21 ZUSATZFUNKTIONEN RELEASE V6.7

FUNKTION	KOSTEN
- Kontoauszug auf Mahnformular	1' 200.-
- Ändern des Lieferwerkes und/oder des Lager/Transitcodes in der Auftragsverwaltung/im Abrufprogramm	1' 500.-
- Transportgeräte-Kontrolle direkt ONLINE in der Auftragsverwaltung	1' 200.-
- Programmberechtigung pro Benutzer/Benutzergruppe	2' 500.-
- Mahnformulare mit Variablen Texten/Briefe direkt aus dem Zahlungserfassungsprogramm.	3' 000.-
- Drucken Konditionenblätter	6' 000.-
- Unterhalt Werbestamm und drucken Werbeetiketten	2' 500.-
- Debitoren Verzugszinsmodul	2' 500.-
- F1-Texte aus Auftragsdetail direkt im Anschluss an eigentlichen Artikeltext andrucken	400.-
- Mahnungen mit blauem Einzahlungsschein	500.-
- Fakturawiederholung mit Zusatzselektionen	3' 000.-
- Debitoren Zahlungsvereinbarungen	2' 500.-
- Spool-Lösch-Tool	1' 500.-
- Kundenrentabilität	2' 500.-
- Fuhrplanung	1' 800.-
- Zusatz Lagerplatz	2' 800.-
- Belegkontrolle	2' 000.-
- Artikelkategorie 9 für Platten / Kaliber / Nuancen	3' 000.-
- Baublatt-Offerten via Datenträger zusätzlich wird das Programm mit den variablen Feldern in der Auftragsverwaltung benötigt	2' 000.-
- LSV	3' 000.-
- LIS – Lieferanten-Informationen-System	5' 000.-
- Übernahme von Preisen und Konditionen aus bestehenden Offerten und/oder Auftragsbestätigungen	1' 300.-
- Berücksichtigung der Distanz für die Transportkosten	auf Anfrage
- Kopieren Kundenkonditionen	750.-
- Baustellenabhängige Konditionen innerhalb von Kunden - d.h. Konditionen von Baustelle X können nach Baustelle Y kopiert werden (3=kopieren)	
- Fax-Modul	auf Anfrage
- E-Mail-Modul	auf Anfrage

FUNKTION	KOSTEN
- Zahlungsarten für Quittungen	500.-
- Definition einer Mindestmarge auf Stufe Mitarbeiterkategorie	1' 500.-
- Definieren von Förderartikel	
- Definieren ABC-Code in Artikelstamm, Farbe + Lieferant	auf Anfrage
- Importieren Vorlagetext in der Auftragsverwaltung	500.-
- Codierzeilenerfassung bei der Kreditoren-Rechnungs-Kontrolle (Rechnungsprüfung)	600.-

NEU:

Kapitel

1.1.1 Ausdrucken von Mass-Skizzen	auf Anfrage
-----------------------------------	-------------